



## **Euthanasie zuhause oder beim Tierarzt**

Viele Tierbesitzer wünschen vom Tierarzt, dass er ihr geliebtes Tier zuhause erlöst, um dem Tier einen letzten Stress zu ersparen. Gerne erfüllen wir Ihnen diesen Wunsch, möchten Sie aber auch darauf hinweisen, dass dies aus tierärztlicher Sicht nicht immer unproblematisch ist.

Nervöse und ängstliche Tiere reagieren zuhause in ihrem Revier oft stärker und aggressiver auf die ungewohnte Situation mit dem Tierarzt. Katzen ziehen sich bei ungewohnten Situationen gerne fluchtartig zurück und sind in ihrem Revier kaum je um ein Versteck verlegen und es bleibt dem Tier der Stress des Einfangens nicht erspart. Wenn man also ein Tier einschläfern muss, das ängstlich ist oder aggressiv auf tierärztliche Handlungen reagiert, lohnt sich die Vorbereitung dieses Besuches, um unnötigen Stress und ein ungutes Gefühl um den Abschied des Tieres zu vermeiden. Man kann diese Probleme mit der Verabreichung von Tabletten (lange vor dem Tierarztbesuch) oder einer Beruhigungsspritze (durch den Tierarzt) vor der Euthanasie weitgehend mindern. Im Weiteren verlieren Tiere nach dem Einschlafen oft Urin (wegen dem Erschlaffen des Blasenschliessmuskels), was in der Praxis unproblematisch, auf dem schönen Teppich zuhause aber ärgerlich sein kann.

Generell ist das Einschläfern eines Haustieres zuhause mit einem deutlichen Mehraufwand verbunden, was zu höheren Kosten führt. Wer unschlüssig ist, welche Lösung für ihn und sein Tier die Beste sein wird, wird in einem Gespräch mit dem Tierarzt oder einer Praxisassistentin zum richtigen Schluss kommen.